

Neumann, Anni

Stahlschiffbauerin, Schiffbaumeisterin, Diplomingenieurökonom

Direktorin für Kader und Bildung im VEB Schiffswerft „Neptun“, Rostock

251 Rostock 5

FDGB-Fraktion



Geboren am 13. November 1926 in Stettin als Kind einer Arbeiterfamilie. Volksschule. 1941—1949 in der Landwirtschaft tätig. 1946 FDGB, 1947 FDJ. 1949—1952 verantwortliche Funktionen in der FDJ und der GST. 1949 SED. 1953 Arbeiterin in der „Neptun“-Werft. 1953—1954 Abg. des BT Rostock, Mitgl. der Ständ. Komm, für Kultur und Abg. der Länderkammer. 1955 Facharbeiterprüfung als Stahlschiffbauerin, 1956—1958 Abendstudium an der Fachschule für Schiffbautechnik Warnemünde — Schiffbaumeisterin. 1956—1959 Schiffbautechnologin. 1959—1961 Studium am Industrieminstitut für Schiffbau der Universität Rostock — Dipl.-Ing.-Ök. 1961—1964 Assistentin des Werkleiters, 1964—1970 Hauptabtltr. für Arbeitsökonomie, seit 1971 Direktorin für Kader und Bildung im VEB Schiffswerft „Neptun“. 1969—1970 Sonderstudium an der Hochschule für Ökonomie Berlin-Karlshorst. Seit 1974 Vors, der Frauenarbeitsgruppe des Min. für Schwermaschinen- und Anlagenbau. Seit 1954 Abg., 1954—1963 Mitgl. des Wirtschaftsausschusses, 1961—1963 Mitgl. des Ausschusses für Nationale Verteidigung, seit 1976 Mitgl. des Verfassungs- und Rechtsausschusses, 1964—1971 Mitgl. des Staatsrates der DDR.

WO in Bronze, Clara-Zetkin-Medaille, Verdienstmedaille der DDR, Verdienter Aktivist, dreimal Aktivist, Verdienstmedaille der Kampfgruppen der Arbeiterklasse in Bronze und weitere Auszeichnungen.